

 <b>SACHSEN-ANHALT</b>	<b>Antrag</b> <b>auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Neubau und die Erweiterung von Anlagen zur Wasserspeicherung, Grundwasseranhebung und Pumpenanlagen zur überbetrieblichen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen (Richtlinie Beregnungsverbände)</b>
--	--

Empfänger (zuständige Behörde)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt  
 Ernst-Kamieth-Str. 2  
 06112 Halle (Saale)

Posteingangsstempel

Zutreffendes bitte  ankreuzen oder ausfüllen!

<b>Antragsteller</b>	
Name Beregnungsverband	
Bevollmächtigte/r (Name, Vorname)	
Sitz/ Anschrift:	PLZ, Ort
	Straße, Hausnummer
Telefon	
E-Mail-Adresse	
<b>1.1 Angaben zum Beregnungsverband</b>	
<input type="checkbox"/> Der Antragsteller ist ein Wasser- und Bodenverband nach § 1 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände.	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">         Datum der Genehmigung der Errichtung des Beregnungsverbandes       </div>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">         zuständige Behörde       </div>	
<input type="checkbox"/> Es bestehen Regelungen, nach denen etwaige vorhandene wasserrechtliche Erlaubnisse zur Wasserentnahme zur Feldberegnung von den Mitgliedern in den Wasser- und Bodenverband einzubringen sind, soweit sie im Verbandsgebiet liegen.	
<input type="checkbox"/> Das Verbandsgebiet des Antragstellers liegt in Sachsen-Anhalt.	
<b>1.2 Antragstellerstammdaten</b>	
<input type="checkbox"/> Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ wurde bereits eingereicht.	

<sup>1</sup> Merkblätter und Anlagen finden Sie auch unter <https://mwf.sachsen-anhalt.de/landwirtschaft/landwirtschaft-in-sachsen-anhalt/elektronischer-agrarantrag>

## 2. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen

## 3. Angaben zum Vorhaben

### Beantragt wird eine Förderung:

- für den Neubau von Anlagen zur Wasserspeicherung, Grundwasseranhebung und Pumpenanlagen zur überbetrieblichen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen.
- für die Erweiterung von bestehenden Anlagen zur Wasserspeicherung, Grundwasseranhebung und Pumpenanlagen zur überbetrieblichen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen.
- für konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen, Durchführbarkeitsstudien, Vorplanungen und erforderliche Gutachten im Zusammenhang mit einer Maßnahme, die einer der oben genannten Zuwendungszwecke entspricht.

Kurzbezeichnung des Vorhabens:

### 3.1 Vorhabensort

Stadt/Einheits-/Verbands-gemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße
Gemarkung	Flur/Flurstücke	

### 3.2 geplanter Durchführungszeitraum

von (Monat/Jahr)

bis (Monat/Jahr)

### 3.3 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

Für dieses Vorhaben wurde(n)/wird eine andere öffentliche Förderung/andere Zuschüsse beantragt/ gewährt.

- nein       ja, beantragt       ja, erhalten

Wenn ja

Ifd. Nr.	Bewilligungsbehörde/ AktENZEICHEN	Andere öffentliche Förderung (in Euro)		
		beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezählte Zuwendung
		Datum	Datum	Datum
		Betrag	Betrag	Betrag
		Datum	Datum	Datum
		Betrag	Betrag	Betrag
		Datum	Datum	Datum
		Betrag	Betrag	Betrag

### 3.4 Angaben zur bisherigen Förderung (Vorförderungen)

#### Obergrenze

Die Förderung wird begrenzt auf ein förderfähiges Investitionsvolumen von 8 Millionen Euro. Diese Obergrenze kann innerhalb von drei Jahren vom Zuwendungsempfänger nur einmal ausgeschöpft werden.

Ich erkläre/Wir erklären, dass der Beregnungsverband im Zeitraum ab 2025 eine Förderung im Rahmen der Richtlinie Beregnungsverbände erhalten hat.

ja       nein

Jahr	Aktenzeichen	Förderfähiges Investitionsvolumen (in Euro)	Zuschuss (in EUR)

### 3.5 Mit diesem Antrag geplante(s) investive(s) Teilvorhaben und Kostenplan

Der Antragsteller ist zum Abzug der Vorsteuer nach § 15 UStG berechtigt.

Ja, das förderfähige Investitionsvolumen wird auf Grundlage von Spalte 4 berechnet.

Nein, das förderfähige Investitionsvolumen wird auf Grundlage von Spalte 3 berechnet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Lfd. Nr.	Teil-Vorhaben	Brutto-investitions-volumen EUR	Investitions-volumen in EUR (ohne USt.)	bean-tragter Zuschuss in %	Zuschuss-höhe in EUR	20__ EUR	davon zur Auszahlung in			
							20__ EUR	20__ EUR	20__ EUR	20__ EUR
<b>Gesamt</b>										

Bitte füllen Sie für jedes Teilvorhaben eine extra Zeile aus.

#### 4. Finanzierungsplan

<b>I. Gesamtausgaben des Vorhabens</b> (Hinweis: Angabe Bruttobetrag)		Euro	
		=	
<b>II. Umsatzsteuerrückfluss bei Vorsteuerabzugsberechtigung</b> (in den Gesamtkosten enthaltende Umsatzsteuer) (Hinweis: bei Vorsteuerabzugsberechtigung, ansonsten „0“ Euro)		Euro	
		-	
<b>III. Fremdmittel</b>	Zweckgebundene Leistungen Dritter (z. B. Spenden, Sponsoring) <sup>2</sup>	Euro	
	andere öffentliche Zuschüsse von Bund und Land <sup>3</sup>	Euro	
	<b>Fremdmittel gesamt</b>		Euro
		-	
<b>IV. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben</b> (z. B. unbare Eigenleistungen, Kreditbeschaffungskosten)		Euro	
		-	
<b>V. Zuwendungsfähige Ausgaben (= I. - II. - III. - IV.)</b>		Euro	
		=	
<b>VI. Eigenmittel<sup>4</sup></b> Auf zuwendungsfähige Ausgaben	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	Spenden / Leistungen Dritter, Anteile weiterer öffentlicher Mittelgeber außer Bund und Land <sup>5</sup>	Euro	
	<b>Eigenmittel gesamt</b>		Euro
		-	
<b>VII. beantragte Zuwendung (= V. - VI.)</b>		Euro	
		=	

<sup>2</sup> Nur, sofern die Vorgaben des Mittelgebers dies fordern. Ein Nachweis ist als Anlage beizufügen, siehe auch Fußnote 5.

<sup>3</sup> Kopien der Förderbescheide/-zusagen sind als Anlage/n beizufügen.

<sup>4</sup> Folgende Mittel Dritter können z. B. den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder

b) zweckgebundene Spenden, sofern die Vorgaben der weiteren Mittelgeber dem nicht entgegenstehen oder

<sup>5</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen.

#### 5. Anlagen (soweit erforderlich)

- Nachweis der Antragsberechtigung (Genehmigung der Errichtung des Wasser- und Bodenverbands)
- Bescheide oder Förderzusagen über andere öffentliche Förderung oder Zuschüsse
- Detaillierte Vorhabenbeschreibung mit Lageplan mit genauer farbiger Einzeichnung der jeweiligen Anlagen und Anlagenteile auf Flurkarte mit Flurstücksbezeichnungen
- Anlage „Selbsterklärung zu Leitungsrechten“
- Nachweis Eigenmittel
- Nachweis zu Eigentums- und Nutzungsrechten
- Kreditbereitstellungserklärung
- Baugenehmigung(en)
- Wasserrechtliche Genehmigung(en)
- Angebote, Kostenvoranschläge bzw. Kostenschätzungen des Architekten
- Satzung des Beregnungsverbandes
- Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns (bei nachgewiesener Eilbedürftigkeit)
- Vollmacht(en)
- Sonstiges:

## 6. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

### Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Verband zum Zeitpunkt der Antragsstellung kein Gesamtvollstreckungsverfahren kurz bevorsteht, eröffnet oder mangels Masse eingestellt oder abgelehnt wurde,
- die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haften/haftet.

### Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Neubau und die Erweiterung von Anlagen zur Wasserspeicherung, Grundwasseranhebung und Pumpenanlagen zur überbetrieblichen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen (Richtlinie Berechnungsverbände) in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde bzw. unter <https://mw.sachsen-anhalt.de/landwirtschaft/landwirtschaft-in-sachsen-anhalt/elektronischer-agrarantrag> einsehbar ist,
- mir/uns bekannt ist, dass Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft, die Nutzung von kommunalem Abwasser und die Nutzung des Tiefengrundwasserleiters zu Zwecken der Bewässerung nicht gefördert wird,
- mir/uns bekannt ist, dass Aufträge für Investitionen nach wirtschaftlichen und wettbewerblichen Gesichtspunkten an leistungsfähige Anbieter zu vergeben sind. Die dazu einzuholenden Angebote müssen produktneutral eingeholt werden
- mir/uns bekannt ist, dass bei Zuwendungen für Baumaßnahmen, bei der die vorgesehene Zuwendung 1,5 Mio. Euro übersteigt, die fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung zu beteiligen ist.
- alle anfallenden Betriebs- und Folgekosten nach Fertigstellung der geförderten Einrichtungen und Maschinen, mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist, im vollen Umfang vom Antragsteller gedeckt sind,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

### Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetruges

Mir/uns bekannt ist, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvGLSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, BGBl 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 1 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten